

# Textsammlung zur neuen DIETZ CD

## 1. Koan Dräht zu mir

In jedm zimma bei mir dahoam  
steaht a telefon.  
Und an jedm telefon hängt a  
anrufbeantworter dran.  
Gern verwend i a mei handy,  
i bin jederzeit gesprächsbereit.  
I bin aa ziemlich wichtig,  
weil mei handy bei mir ständig leit'.

**Lei du häsch koan dräht zu mir,  
weil i di nit int'ressier.  
Du säggsch, nix verbindet mi mit dir,  
äba mir kimmt viar,  
dass i good vibrations gspiar  
zwischn dir und mir.**

Wer nit gern quatscht schickt mir die message mit `m fax  
oder per SMS.

Auf mei'm visitenkartl prangt - heit weards verlangt-  
sogâr mei e-mail-adress.

Wenn's sein muaß klopf i aa des morse-alphabet  
in jedes funkgerät.

Aber lieber isch mir decht a echta chat  
übers internet.

Online, verkablt und vernetzt  
Die leitung offn, nie mehr b'setzt.  
Die welt weard winzig kloan  
und isch bei mir dahoam.

### Refrain

**Lei du häsch koan dräht zu mir,  
weil i di nit int'ressier'  
Du säggsch, nix verbindet mi mit dir,  
äba mir kimmt viar,**

dass i mei herz, mei mega-hertz an di verlier  
dass i mi mit 1000 volt elektrisier' an dir,  
dass i a flimmern gspiar  
zwischn dir und mir.

On-line, verkablt ...

### Refrain (2x)

## 2. Ma sägt mir nâch

Ma sägt mir nâch, dass i die frauen-herzn brich  
Ma sägt, dass i des blaue vom himml versprich  
Ma sägt, dass i mi mit der wâhrheit oft a bissl plâg,  
äba bei dir dâ gibt's koa liagn, weil i di so mäg.

Ma sägt mir nâch, dass i mi nia für wen entscheid.  
Ma sägt, dass i verbindlichkeithn allzu gern vermeid.  
Ma sägt, dass i die nähe zu am partner nit verträg,  
äba zu dir, dâ ziachts mi hin, weil i di so mäg.

**Und i gspiar genau  
Lei du, du bisch die frau**

**Mit der i mi traun  
Was dauerhaftes aufzubaun,  
Mitnânda in die zukunft z'schaugn.  
Jâ i staeah auf di  
Und i woaß, i kann dir  
Total vertraun.**

Ma sägt mir nâch, die treue zâhlt für mi nit viel.  
Ma sägt, seit jâhrn spiel i mit frau desselbe fâlsche spiel.  
Ma sägt, dass i als partner aa bei dir wieder versâg,  
äba bei dir, dâ bleib i stârk, weil i di so mäg.

### Refrain

Bitte horch nit auf andre leit  
I moan, die frisst der neid,  
Weil i mi mit dir so guat verträg.  
I bleib bei dir  
A jede nâcht, an jedn tâg,  
I bleib bei dir  
Jâ weil i di so mäg.

### Refrain

Und i gspiar genau  
Du bisch die erschte frau  
Mit der i mi traun.  
Weil i steah auf di  
Und i woaß, i kânn dir  
Total vertraun.

## 3. Wiaschtstând-Lady

I fâhr durch Tirol mit mei'm LKW  
Die sunn brennt oa, i brauch an kaffee.  
I lenk zui zu dem parkplâtz mit dem wiaschtstând,  
Dâ siech i di mit so am fettn wiaschtl in der hând,  
I sâg draufhin zu dir:  
He, probiers decht mit mir!

**Wiaschtstând-Lady, du woasch du g'heesch zu mir,  
Wiaschtstând-Lady, und i g'hea zu dir.  
Und wenn i bei dir bin,  
mâcht der senf den i dazua gib an sinn.**

Bei ins geaht's zua, wia bei der forml oans  
oa stund durch Tirol, 's isch hâlt a landl, a kloans.  
Koana hât daweil bei dir stian zu bleibm  
hechtschns amâl, es muaß oana speibm  
lei i, i hâb koa häscht,  
i mâch bei dir mei râscht

### Refrain

Die autobâhn isch voller idiotn,  
und fir ins LKWs ischs ibaholn verbotn.  
Der tschoch ziacht an meim nervnstrâng,  
Die fâhrerei pâck i nimma lâng.  
Liaba geah i dir zur hând  
in deim wiaschtstând!

### Refrain

#### 4. A Feia entfächt

A volle hittn, des wünscht si a jeda musikant  
Und a publikum, das applaudiert!  
Jähreläng äbar wårn miar recht unbekânt  
Und die zuschaua demotiviert.

Einmål hât ins a örtliche feiawahr  
Irgndwo in Tirol engagiert.  
Es wår wia so oft - der såål wår hålb laar  
Und des publikum demotiviert.

I denk no, wie hoaz i de' leit' då gscheit ein,  
wia mi aufoamål a scheinwerfer blend` t.  
Jâ, aa der hoazt nit schlecht mit sei'm helln schein  
weil a vorhång hât lichtaloh brennt!  
jâ hât brennt!

**Jâ in der nåcht  
håm miar a feia entfächt!  
Jâ in der nåcht  
håbm miar a wårme gebråcht.  
Und i, i hâb die madln hoåb gmåcht:  
I hâb g'låcht  
und hâb g'sungen,  
Jâ die show wår gelungen  
in der nåcht,  
die ins unsterblich måcht!  
In der nåcht  
hât ålls brennt, hât ålls gracht.  
In der nåcht  
håbm miar a feia entfächt!**

Der brennende vorhång fâllt åbi auf d' leit,  
jeda schreit und isch ziemlich schockiert!  
Lei die jungs vo der feiawahr, die sein' heit  
wie der såål - ziemlich illuminiert!

Der beißende raach, der brennt in die augn,  
Überåll im såål herrscht des chaos!  
Lei mir fångts ån ganz brutal zu taugn,  
I sing für a båd im applaus,  
im applaus

**Jâ in der nåcht ...**

#### 5. Willkommen an Bord

Willkommen an bord,  
Kimm fâhr mit mir fort!  
I kenn hålt weder richtung no ziel.  
Und i scher mi an dreck,  
Schlågg des schiff oamal leck,  
Weil i denk, des isch lei a spiel

Willkommen an bord,  
Kimm, i zoag dir an ort,  
Wo der was gwinnt, der nix riskiert.  
Du såggsch, des schiff isch in not,  
Miar hãm koa rettungsboot!  
Jâ, was isch denn då mit ins lei passiert?

**Miar sein' zerschellt an am riff  
Und iatz sinkt des schiff,  
Des wåssa steagt ins bis zum grind  
Und i denk ma:  
Solln andre des schluckn**

#### **I muaß mi verdruckn Besser waarat, i verschwind Dass mi koana find't.**

„Willkommen an bord!“,  
I woaß, oft fâllt a bleds wort,  
Legg decht nit glei ålls auf di wååg.  
du såggsch, di hâts troffn,  
i wår decht lei bsoffn.  
Warum isch insre fâhrt so a plåg?

#### **Refrain (2x)**

Aber i versink,  
bitte hilf ma, i ertrink.

#### 6. Dorothea vom Ikea

Sie fâhrt a roates mountain-bike,  
ihr våta hât's ihr g'schenkt.  
Sie hât des roate mountain-bike  
am montåg zu mir g'lenkt.

G'håbt hâts a mokkatortn  
und an vodka im gepäck.  
die tortn hãmma gfressn,  
aa der schnåps, der wår bald wegh.

Auf oamål fångt s' zum redn an,  
påckt s' gånze lebmn aus.  
Sie sågt, sie jobbt mit ihm verlobtn  
Im ikea- möblhaus.

Dann hât sie mir no g'ståndn,  
dass sie mi schrecklich måg.  
Sie fühlt sich zu mir hinzogn.  
Iatz madl, loos, wås i dir såg:

**Oh Dorothea vom ikea  
brich aus dei'm alltåg aus.  
åba låss mi aus 'm spiel  
du mei miss möblhaus!  
(lass ihn bitte aus dem spiel,  
du miss möbelhaus)**

Sie moant, sie braucht veränderung,  
sie braucht an neichn kick.  
Des kinschtla-lebm taat ihr taugn,  
sie moant, des waarat schick!

Sie taat dann schiane bildln måln,  
des model waarat i.  
I hångat dann im gånzn lånd  
in jeda galerie.

#### **Refrain**

Du brauchsch an kick,  
du traamsch vom glick,  
åba låss mi ausm spiel.  
I taug vielleicht als pionier,  
als veteran åba nit viel.  
(er taugt vielleicht als pionier,  
als veteran åba nit viel!)

#### **Refrain (2x)**

## 7. Heit Nâcht

Heit nâcht  
mecht i in deine augn schaugn,  
mecht mi an deim blick feschtsaugn,  
mecht i a bissl zuebischmeckn,  
des sâlz vo deiner haut ableckn.  
Mecht mi in dir verliern  
und dei aura inhaliern.

Lâss mi  
mei hand durch deine håår durchfâhrn,  
mei zung' in deine poren bohrn,  
in jede deiner fâlt'n schliafn,  
den zauber zwischn ins vertiafn  
Lâss mi dein flaum rasiern  
und dei aura inhaliern.

**Und vor âllm, lâss mi di gspiarn,  
i bin hoâß auf di,  
i gabat âlles für a nâcht mit dir.  
Weil i will di richtig gspiarn,  
i bin hoâß auf di,  
und glab ma, nia håb i so gefühlt als wia  
mit dir.**

Lâss mi  
an deine sanft'n hüft'n schmiegn,  
zwischen deinen beinen wiegn,  
von deinem obstkorb nâschn,  
in deinem brunnen wâschn,  
Lâss mi dei knia massiern  
und dei aura inhaliern.

### Refrain

**Ja, i muaß di oanfâch gspiarn,  
i bin hoâß auf di,  
i gabat âlles für a nâcht mit dir.  
Weil i will di richtig gspiarn,  
i bin hoâß auf di,  
und glab ma, nia håb i so gefühlt,  
nia håb i so gefühlt als wia  
mit dir.**

## 8. Lâss mi decht rearn

Du sâggsch zu mir: so kânn i nit lebm,  
Des was i suach, des kânnsch du mir nit gebm.  
I muaß es lâssn,  
i muaß di verlâssn,  
wegn deine affârn,  
und iatz lei nit rearn!

Decht meine augnlückln håltn nit dicht  
Die trânen laffn über mei gsicht  
„Hear au' zum plearn“, hear i di sâgn,  
Decht iatz muaß i di was frâgn:

**Warum soll i nit rearn?  
es braucht mei kumma di nit schern,**

**du wolltesch âlm die wâhrheit hearn  
decht iatz beschwern -  
na, na, geah kimm lâss mi decht rearn!**

Du sâggsch zu mir: hear au' mit dem soach  
z'ersch âlm so cool und auf oamâl so woach,  
i muaß iatz gian,  
du muasch des verstian,  
wegn deine affârn,  
und iatz lei nit rearn!

Âba des wâssa schiaßt ma in d'augn,  
Mei blick weard unruhig, wohin soll i schaugn?  
„Lâss bittschen des flennen“, hear i di sâgn,  
decht iatz muaß i di wâs frâgn:

### Refrain

Du lâsch mi zugg mit oana brennt'n CD  
The Cure, Guns'n'Roses, der âlte schmâh.  
Die message dahinter: boys don't cry!  
Oh Baby, that is my reply:

**O why, Baby,  
Shouldn't I cry?  
At least my tears cannot lie,  
So tell me why, why, why  
Don't you want me to cry?**

Warum soll I nit rearn ...

## 9. Vorhang auf!

Wieder a wochnend  
An dem mei show schlecht rennt,  
jâ i hoff, dass bâld  
der vorhâng fällt  
oder sinsch wâs gschiecht.  
I wârt aufs zauberwort,  
decht mei souffleur isch fort.  
I bin alloan,  
I håb mei stimm verlorn  
Und aa mei gsicht.  
Wenn i wenigstns an guaten âbgang hatt',  
âba i steah lei dâ und hålt die Goschn.

Ja mi regiert der frust,  
i håb zu gâr nix lust,  
i stell mi dumm,  
bleib völli'g stumm  
und mi hauts ummadum -  
wia wann i eingracht waar,  
mir fällt der durchblick schwaar.  
Wo isch der notausgang?  
Mir weard gânz bang,  
i håb koan mumm!  
Vielleicht geah't irgndwann auf mi a fettes spotlight  
an  
und i steah auf  
i bin guat drauf- hey:

**Vorhang auf! O -o- o,  
Vorhang auf,  
bin guat drauf,  
hab gråd an guaten lauf!  
Vorhang auf! o-o - o!  
Åba i steah då und hålt die goschn!**

Wieder a wohnend,  
an dem i zeit verschwend,  
Die wuat lei dumpf,  
die wåffn stumpf,  
ees moants, dass i total versumpf!  
Åba mit alkohol,  
Sex, drugs und rock'n'roll  
Fühl i mi wohl  
Im land Tirol,  
vielleicht isch des mei trumpf?  
Und es geahrt irgndwånn auf mi a fettes spotlight an,  
und i steah auf,  
I bin guat drauf:

### **Refrain**

Jå, i woab, dass mei zeit no kimmt,  
lei bled,  
dass die zeit dazwischn so gschwind  
verrinnt.  
Drum måchts mir den vorhang auf

### **Ref.**

(Rap)  
Und wieder so a verplemperts wochenend,  
an dem i mei talent und mei zeit verschwend,  
Mei wuat isch lei dumpf, meine wåffn seind  
stumpf,  
die gefåhr isch groab, dass i versumpf!  
Åba mit ausreichnd alkohol,  
mit sex, mit dope, mit rock'n'roll,  
geahts ma guat, fühl i mi wohl,  
im heilign hoferland Tirol

Vielleicht geahrt irgndwånn auf mi a fettes spotlight  
an,  
und i steah auf (bühne frei!)  
i bin guat drauf (1, 2, 3), hey  
**Vorhang auf!**

## **10. Des Zimma**

16 bunte herzn aus papier  
pickn an der tiar.  
A poschta vo da Brittney Spears  
hängt über ihm klavier.  
An der wånd då steah a himmlbett  
und davor då liegt a kloana, griana teppich.  
I lieg drau, des geilts mi au,  
des weckt die leidnschåft in mir.  
100 freind håt mei schweshta,  
i denk, i waarat ihr beschta.  
Warum setzt sie mi vor die tiar?

Warum setzt sie mi vor die tiar?

Wein und bier vom interspar  
fülln die zimmerbar  
Die meischn flåschn, die seind laar,  
a horror - fiar an alkoholiker.  
I find a bottl roatwein und a saubars glasl  
und an stopplziacha håb i aa scho.  
Wenn i sauf, bin i guat drauf,  
des weckt die leidnschåft in mir.  
I sauf wia zu silveschta,  
saut mit mir, kloane schweshta.  
Und setz mi nit vor die tiar!  
Und setz mi nit vor die tiar!

Die låmpm im zimma, dia håt zum glick an dimma  
weil den helln schimma påk i nimma, es weard  
imma schlimma.  
Wenn i mi dann no selba im spiegel entdeck,  
kriag i an schreck und suach a vaschteck.  
Decht was nutzt 'n mir des beschte vaschteck – an  
dreck!  
Bevor i då verreck, denk i ma, nix wia wegh!  
Bevor i verreck, denk i ma, nix wia wegh!  
Bevor i verreck, denk i ma, nix wia wegh!

Verschwundn die buntn herzn aus papier,  
verschwendn wein und bier.  
Verschwundn des poschta vo da Brittney Spears,  
verschwendn des klavier.  
Decht an der wånd da steah a gittabett,  
wo a kloanes madl sich gråd umdrahnt.  
Sie isch wåch, schaug wia sie låcht,  
i muass sie herzn, muass sie gspiarn.  
Und i druck ållweil feshta,  
so wie friaga mei schweshta.  
und koaner setzt mi vor die tiar.  
Koaner setzt mi vor die tiar.

## **11. Nimma 30**

I bin a buggla und i buggl auf der baustell,  
koana fñhrt so elegant wia i die schaufel.  
Åba manxmål zwickts mi saggrisch hint im kreiz.  
Då verliert sogår der schianschte job sein' reiz.  
Und i denk ma dann, i tret ganz oanfåch leiser.  
Dafür wear i mi'm ålter hålt a bissl weiser.  
Lei mei chef moant, du wårsch friaga decht so  
fleißig,  
såg i: entschuldigns, i bin hålt nimma 30.

I bin a kicker und i kick im sportverein,  
koana schupft des leder, hupft so weit und lupft wia  
i das bein.  
Åba ållweil öfter steah im abseits –  
Als verteidiger a schånd, na mir verleid'ts!  
Und i denk ma dann, i tret den bål hålt leiser.  
Dafür wear i mi'm ålter hålt a bissl weiser.  
Lei der trainer schimpft, dei spiel isch ziemlich  
schleißig,  
såg i: entschuldigns, i bin hålt nimma 30.

I bin a party-tiger, trink aa gern an tropfn,  
a destillat aus wässer, malz und edlem hopfn.  
Mei junga freind, der hâns, verzarrt mi in a beisl,  
und find't mi drei bier spater schlâfend aufm heisl.  
Und i sâg ihm, hâns, i tret iatz besser leiser.  
Dafür weat i mi'm âlter hâlt a bissl weiser.  
Der hâns moant, friaga hâsch du zwitschert wia a  
zeisig,  
sâg i, entschuldigung, i bin hâlt nimma 30.

In meiner freizeit spiel i rock'n'roll in oana lautm  
band,  
jeda heart mi gern und schätzt mei rock'n'roll –  
talent.  
Neulich spiel i a konzert und wunder mi warum  
Sich koaner riart – weils gschlâffn hâm, des ganze  
publikum!  
Und i denk ma dann, spiel i ganz oanfâch leiser.  
Jâ mit'm âlter weard ma hâlt a bissl weiser.  
Lei der manager, der moant, des wâr a scheiß-gig,  
sâg i, entschuldigung, i bin hâlt nimma 30.

I bin a f\*\*\* und i bums die schianschtn frau  
Aa wenn i iatz liag, des hebbt mei selbschtvertraun!  
Weil âllweil ôfta hât mei glied koan stând,  
drum besorg i's meiner freindin mit der hând.  
Und i denk ma, weart mei glied aa nit viel steifer,  
dafür weat i mi'm âlter hâlt a bissl reifer.  
Lei mei freindin frâgg, warum i sie nit mit'm  
schwanz f\*\*\*,  
sâg i, mei liabe, i bin leida nimma 20.

Alle Texte © by Dietz